

Der Anschnitt

V-Cut, Rund-Cut und Locher

Wie eine Zigarre angeschnitten wird, beeinflusst den Zug und wie sich das Aroma entfaltet. Üblich sind drei Arten: V-Cut, Rund-Cut und Locher.



SEITE



KAPPE

KEILSCHNITT

V-Cut

SO GEHT ES Der V-Cutter schneidet eine keilförmige Kerbe quer in die Kappe.

WIRKUNG Der Rauch wird gebündelt, das Aroma wirkt konzentriert. Die Kappe bleibt stabil, es lösen sich kaum Tabakkrümel.

PASST ZU Grösseren Ringmassen ab etwa 48, zum Beispiel Robusto, Toro oder Gigante.

SWEET DIP

Bei Zigarren mit gesüsster Kappe bleibt beim V-Cut mehr von der Süsse erhalten als beim geraden Schnitt.



SEITE



KAPPE

GERADER SCHNITT

Rund-Cut

SO GEHT ES Mit Guillotine oder Zigarrenschere wird die Kappe gerade abgeschnitten. Es entsteht eine runde Öffnung.

WIRKUNG Grösste Zugfläche und ein offener, voller Zug. Es genügen 2 bis 3 mm, damit sich das Deckblatt nicht löst.

PASST ZU Jedem Format, auch zu Torpedo und Perfecto.

DER LOCHER

Er sticht ein kleines rundes Loch in die Kappe, der Zug wird eher fest. Heute wird er nur noch selten verwendet.